

# Zur Sache:

# Bauchredner des Kommunismus

## Was die Jusos mit Deutschland vorhaben

In Aschaffenburg hielten jetzt die Jungsozialisten – mit gut 300 000 Mitgliedern ein knappes Drittel der SPD – ihre Genossen-Schau ab. Das kam dabei heraus:

Die Jusos machen gemeinsame Sache mit den Kommunisten im Kampf gegen die „Berufsverbote“. Sie fordern einen Freibrief für organisierte und aktive Extremisten im öffentlichen Dienst.

Was SPD-Fraktionschef Wehner mit seinen Bemerkungen über die angeblich defensiven

Rüstungsanstrengungen der Sowjetunion begonnen hat, setzen die Jusos fort. Mehr noch: Sie sagen offen, was Wehner und Bahr sich noch nicht trauen: Der Westen soll einseitige Vorleistungen bei der militärischen Abrüstung bringen.

So sieht also die „kritische Solidarität zur SPD“ aus. Die Jusos reden nach, was der Ostblock vorfabriziert. Die SPD ziert sich ein Weilchen. Viel Widerstand setzt sie den Jusos nicht entgegen.

# CDU

 sicher  
sozial  
und frei